

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Kulturwerkausschuss, KWA/002/ X</b>	
<b>Sitzung am : 25.09.2008</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:42</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Maren Plaschnick
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2008

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Plaschnick, Maren**

Teilnehmer

**Andt, Bernd**  
**Basarici, Naime**  
**Berbig, Miro**  
**Brauer, Sven**  
**Ebert, Annemarie**  
**Fahl, Sabine**  
**Gloger, Peter**  
**Heyer, Gabriele**  
**Krogmann, Marlis**  
**Oswald, Ute**  
**Schenppe, Volker**  
**Stender, Emil**  
**Voß, Friedhelm**  
**Woitakowski, Ulf**

Verwaltung

**George, Rüdiger**  
**Kroeger, Stefan**  
**Richter, Gabriele**  
**Thiele, Rajas**  
**Trahm, Ursula**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Mendel, Christoph**  
**Stockmann, Fritz-Jürgen**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2008

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :**

**Kulturzentrum am See (AT) - Besprechungspunkt -**

**TOP 5 : B 08/0327**

**Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Räumlichkeiten des Kulturwerk Norderstedts**

**TOP 6 : B 08/0328**

**Tarifordnung für Räumlichkeiten und Ausstattung des Kulturwerk Norderstedts**

**TOP 7 : M 08/0342**

**1. Halbjahresbericht 2008 des Kulturwerks Norderstedt**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Erntedankfest**

**TOP 8.2 :**

**Jugendreise nach Maromme**

**TOP 8.3 :**

**Geschichtspfad Friedrichsgabe**

**TOP 8.4 :**

**Eine Welt für alle**

**TOP 8.5 :**

**Veranstaltungen der Musikschule**

**TOP 8.6 :**

**Veranstaltungshighlights in der TriBühne**

**TOP 8.7 :  
Sitzungen des Kulturwerkausschusses in 2009**

**TOP 8.8 :  
Besichtigungstermin TriBühne**

**TOP 8.9 :  
Oktober Sitzung im Stadtmuseum**

**TOP 8.10  
:  
Sitzung des Ausschusses ohne Verwaltung**

**TOP 8.11  
:  
Geschenke der Partnerstädte**

**TOP 8.12  
:  
Skulptur Augen und Ohren  
Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2008

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Plaschnick, begrüßt die Anwesenden insbesondere die zahlreich erschienenen Vertreterinnen und Vertreter der Norderstedter Kulturträger. Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet sie die bürgerlichen Mitglieder Sven Brauer, Emil Stender und Ulf Woitakowski per Handschlag auf die ordnungsgemäße und gewissenhafte Ausübung des Amtes sowie auf Verschwiegenheit.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es besteht Einvernehmen zwischen den Ausschussmitgliedern, den TOP „Kulturzentrum am See (AT)“ als ersten Punkt nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln. Die so veränderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **Beschluss:**

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4:  
Kulturzentrum am See (AT) - Besprechungspunkt -**

Frau Plaschnick erläutert, dass sie gebeten hat, die beiden Anlagen „Konzept für die Nutzung des ehemaligen Kalksandsteinwerkes Potenberg“ und „Bewertung der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen Neubau Kulturwerk am See“ aus der Vorlage Nr. B 08/0063 aus der Sitzung des Ausschusses aus dem Februar 2008 mit der Einladung zu versenden.

Die Werkleitung erläutert dann das Gesamtprojekt und den Sachstand der Planungen:

Der Arbeitstitel (AT) „Kulturzentrum am See“ wurde gewählt, um zu verdeutlichen, dass die Planungen des Ortes nicht identisch mit dem Eigenbetrieb Kulturwerk sind.

Der Vertrag zwischen dem Kulturwerk Norderstedt und der Stadtpark Norderstedt GmbH wurde per 01.08.08 geschlossen. Die Stadtpark Norderstedt GmbH erbringt im Rahmen dieses Vertrages Leistungen der Projektleitung und –steuerung sowie der technischen Sachbearbeitung für den Ausbau des Kulturzentrums, beauftragt die Bauleistungen nach Abstimmung mit dem Kulturwerk Norderstedt als Bauherrn auf eigene Rechnung und übergibt das Bauwerk schlüsselfertig an das Kulturwerk.

Das VOF (Verdingsordnung für freiberufliche Leistungen) –Verfahren ist zum 08.09. abgeschlossen. Die Arge medium und Höhler + Partner, ebenfalls mit Sitz in Hamburg, werden mit den Architektenleistungen beauftragt. Der Vertrag ist in Vorbereitung. Bis Mitte Oktober soll das Planungsteam zusammengestellt sein.

Anschließend wird von Herrn George noch einmal die Notwendigkeit eines Stützpunktes der Musikschule – bei Beibehaltung eines dezentralen Unterrichts in den Fächern, die besonders häufig nachgefragt werden wie beispielsweise Musikalische Früherziehung, Klavier, Gitarre, Violine .. - dargelegt . In dem Stützpunkt wird der Unterricht zusammengefasst, der auch bisher nur an jeweils einem Standort in Norderstedt unterrichtet wurde, sowie Unterricht bspw. von Schlagzeug, bei dem besondere Anforderungen an die Ausstattung / Dämmung des Raumes gestellt werden sowie auch Ensemble- und Chor-/Orchesterangebote.

Es wird nochmals daraufhingewiesen, dass es sich bei den Zahlen der Anlagen um Angaben von Anfang 2008 handelt, die natürlich weiterentwickelt werden müssen. In jeder Sitzung wird es zum Kulturzentrum am See (AT) einen Dauerbesprechungspunkt geben.

Frau Plaschnick erinnert nochmals an alternative Energiekonzepte für das Kulturzentrum am See. In den bisherigen Planungen – auch bei den Finanzen – ist ein konventionelles Energiekonzept enthalten. Alternative Konzepte sollen dargestellt werden, der Politik obliegt dann die Entscheidung, welches Konzept realisiert werden soll.

Herr Berbig wünscht eine Darstellung der Abschreibungszeiten für das Gebäude, die den Ausführungen der Firma Petersen zu Grunde liegen (*Anmerkung: Die zu Grunde liegende Abschreibungsdauer beträgt 80 Jahre. Angesetzt wurde die Tabelle der Landesvorgaben Schleswig-Holstein zur Einführung der Doppik*).

**Beschluss:****TOP 5: B 08/0327****Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Räumlichkeiten des Kulturwerk Norderstedts**

Es besteht Einvernehmen darüber, die beiden Tagesordnungspunkte 4 „Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Räumlichkeiten des Kulturwerk Norderstedts“ und 5 „Tarifordnung für Räumlichkeiten und Ausstattung des Kulturwerk Norderstedts“ gemeinsam zu beraten.

Auf Frage der Ausschussmitglieder wird klar gestellt, dass sich an der Situation der 100 % Bezuschussung der Kulturträger für die Inanspruchnahme der städtischen Räume, die in den Kulturförderrichtlinien geregelt ist, durch die Neufassung der AGBs sowie der Tarifordnung nichts ändert.

Frau Plaschnick weist daraufhin, dass es auf Grund der neuen Situation des Eigenbetriebes notwendig ist, einen Nutzungsvertrag zwischen Stadt und Eigenbetrieb zu schließen, in dem alle Fragen zur Vergabe der Räumlichkeiten durch das Kulturwerk geregelt sind. Sie erwartet diese vertragliche Regelung bis zur abschließenden Behandlung dieser beiden Punkte in der Stadtvertretung.

Der Kulturwerkausschuss beschließt dann einstimmig bei einer Enthaltung

„Die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Räumlichkeiten des Kulturwerk Norderstedts“ werden in der Fassung der Anlage 2 zur Vorlage B 08/0327 zum 01.01.2009 beschlossen.“

**TOP 6: B 08/0328****Tarifordnung für Räumlichkeiten und Ausstattung des Kulturwerk Norderstedts**

Der Kulturwerkausschuss beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen:

„Die „Tarifübersicht für Räumlichkeiten und Ausstattung des Kulturwerk Norderstedts“ in der Fassung der Anlage 2 zur Vorlage B 08/0328 wird zum 01.01.2009 beschlossen.“

**TOP 7: M 08/0342****1. Halbjahresbericht 2008 des Kulturwerks Norderstedt**

Die Werkleitung sowie Frau Trahm vom Beteiligungscontrolling beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Voß regt an, in dem Zahlenteil halbjährige Planzahlen zum besseren Verständnis zusätzlich einzufügen.

Der Kulturwerkausschuss nimmt den Halbjahresbericht zur Kenntnis.



**Beschluss:**

**TOP 8:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:  
Erntedankfest**

Frau Richter lädt die Ausschussmitglieder zum 25. Erntedankfest am 05.10.08 ein. Der Umzug von der Paul Gerhardt Kirche zum Rathaus umfasst in diesem Jahr 21 geschmückte Erntewagen, soviel wie nie zuvor. Während dieser Veranstaltung werden die bisherigen Organisatoren des Festzuges, das Ehepaar Harder, verabschiedet.

**TOP 8.2:  
Jugendreise nach Maromme**

Die diesjährige Jugendreise findet vom 11.- 22.10.08 statt. Nach derzeitigem Stand werden 20 Jugendliche in unsere französische Partnerstadt reisen.

**TOP 8.3:  
Geschichtspfad Friedrichsgabe**

Frau Richter verteilt die Veröffentlichung des Heimatbundes zum Geschichtspfad Friedrichsgabe, der in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv erarbeitet wurde.

**Beschluss:**

**TOP 8.4:  
Eine Welt für alle**

Frau Richter gibt ein Schreiben des Vereins „Eine Welt für alle“ als Anlage 1 zum Protokoll.

**Beschluss:**

**TOP 8.5:  
Veranstaltungen der Musikschule**

Herr George weist auf zwei Veranstaltungen der Musikschule hin:

- Schüler-Lehrer-Konzert am 27.09.08 im Rahmen des Länderprojektes „Skandinavien“ um 19.30 Uhr im Festsaal am Falkenberg
- das High School Musical des Fachbereiches Musiktheater am 10. und 11.10.08 in der TriBühne

**TOP 8.6:  
Veranstaltungshighlights in der TriBühne**

Herr Thiele wirbt für das Oktoberfest 2008 in der TriBühne am 26. und 27.09.08, wobei die Veranstaltung am 26.09. bereits ausverkauft ist. Gleichzeitig weist er auf die Oper Tosca am 24.10.08 in der TriBühne hin.

**TOP 8.7:  
Sitzungen des Kulturwerkausschusses in 2009**

Herr Kroeger gibt die geplanten Sitzungstermine des Kulturwerkausschusses in 2009 (4. Donnerstag im Monat außerhalb der Schulferien) zu Protokoll:

22. Januar / 26. Februar / 26. März / 30 April / 28. Mai / 25. Juni / 24. September / 29. Oktober / 26. November 2009

**HBeschluss:****TOP 8.8:  
Besichtigungstermin TriBühne**

Frau Plaschnick erläutert, dass der für heute geplante Besichtigungstermin der TriBühne auf Grund der Aufbauarbeiten für das Oktoberfest nicht stattfinden konnte. Sie schlägt vor, einen von einer Ausschusssitzung unabhängigen Termin ab 17.00 Uhr festzulegen und die Ausschussmitglieder dann entsprechend einzuladen.

**TOP 8.9:  
Oktober Sitzung im Stadtmuseum**

Frau Plaschnick berichtet, dass geplant ist, die Sitzung am 30.10.08 im Stadtmuseum stattfinden zu lassen. Hierüber besteht Einvernehmen im Ausschuss. Ab 17.00 Uhr am 30.10.08 soll dann ein Rundgang durch das Stadt- sowie das Feuerwehrmuseum stattfinden.

**TOP  
8.10:  
Sitzung des Ausschusses ohne Verwaltung**

Frau Plaschnick berichtet, dass der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses eine Sitzung des Ausschusses ohne Verwaltung plant, damit sich die Ausschussmitglieder kennen lernen und auch ihre politischen Vorstellungen austauschen können. Sie fragt nach dem Interesse an einer ähnlichen Sitzung des Kulturwerkausschusses. Grundsätzlich sollen vor einer Entscheidung die Erfahrungen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses abgewartet werden

**TOP  
8.11:  
Geschenke der Partnerstädte**

Herr Stender berichtet, dass er positiv überrascht ist, dass die von der Stadt Maromme zur Rathauseinweihung geschenkte Bank neben der Verbraucherzentrale restauriert worden ist. Frau Richter führt dazu aus, dass die drei dort aufgestellten Geschenke (Telefonzelle aus Oadby and Wigston , Bank und Laterne aus Maromme) in der ersten Jahreshälfte restauriert wurden.

**TOP**

**8.12:**

**Skulptur Augen und Ohren**

Herr Voß fragt nach dem Sachstand der Skulptur „Augen und Ohren“. Frau Richter berichtet, dass das Fundament sowie die Stelzen bereits fertig sind, mit der Gesamtfertigstellung ist in der nächsten Zeit zu rechnen.